

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	80375
		DK5 DK5-GK	7822 7824
		DK5 - Name	Neuengamme-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	39 66
Bearbeitung	MBD	Kartierung	22.10.2012
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	54409,6087
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz **kein gesetzl. Schutz** **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	9	Biotop sehr hohen Alters; 500 Jahre und mehr
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Von Rindern beweidetes, überwiegend altes Grünland im NSG Kirchwerder Wiesen. Bei den Bereichen im Vorland des Neuengammer Hinterdeichs handelt es sich um historisch-altes Grünland an der Gose-Elbe, das nach altem Recht zum Gewässer gehörte und u.a. nicht beackert werden durfte.

Gegenüber 2004 wurde der Flächenzuschnitt geändert. Nur die beweideten Bereiche im Westen des alten Biotops 66 werden weiter unter dieser Nummer geführt. Das Mähgrünland nördlich des Neuengammer Hinterdeichs wurde jetzt als Biotop 94 erfasst. Die verbuschten Bereiche wurden auskartiert, ebenso die Gräben. Das mittlere Deichvorland liegt jetzt brach (Bnr. 10168 und 10169). Das östliche Deichvorland, das auch von Rindern beweidet wird, wurde jetzt als Biotop 108 erfasst.

Der übriggebliebene Biotop 66 wird von Rindern beweidet. Es handelt sich um zwei Abschnitte, die von einer schmalen Hecke getrennt werden, jedoch eine Bewirtschaftungseinheit bilden. Im Grünland überwiegen Arten der Wirtschaftsweiden, Weidelgras ist häufig. Als Zeiger alter, eher stickstoffarmer Weiden kommt das Kammgras stetig beigemischt vor. Das Grünland ist nur mäßig krautreich, seltene Arten fehlen weitgehend. Der Biotop ist sehr reich an verschiedenen Kleinstandorten. Auf der Südflanke des Deichs kommen Trockenzeiger wie das Kleine Habichtskraut vor, ansonsten ist die Vegetation des Deichs nicht grundlegend verschieden. Durch Vertritt gibt es hier kleinere Offenbodenstellen. Auf dem Deich, an alten Grabenrändern, aber stellenweise auch andernorts gibt es Verbuschungstendenzen. Die (schon immer) wenigen Gräben im Deichvorland sind durch Langzeitbeweidung verflacht, verlandet und von der Vegetation her kaum differenziert. Nur nach Niederschlägen sammelt sich hier etwas Stauwasser. Es überwiegen Flatter-Binse und Knöterich, in nassen Grabenabschnitten kommen kleinflächig auch (artenarme) Flutrasen vor.

Für seine Lage ist der Biotop insgesamt zu trocken: Die Ellenberg-Auswertung gibt einen Wert von 5,5 (=frisch). Dagegen ist es erfreulich, daß der Stickstoff-Wert bei knapp 6 liegt. Der Biotop ist also relativ stickstoffarm.

Aus der Beschreibung des größeren Gesamtbiotops 66/2004 (s.o.):

Der Biotop ist kulturlandschaftshistorisch besonders wertvoll. Im Süden begrenzt von einem Rest der Naturlandschaft (Gose-Elbe), im Norden von einer modernen wasserbaulichen Anlage des 20. Jahrhunderts (Neueng. Sammelgraben). Das alte fließarmbegleitende Grünland mit einem Alter von etwa 800 Jahren* wird nach Norden begrenzt von einem ebenso alten Deich (fertiggestellt 1212, danach sicher mehrfach erhöht). Dieser Deich ist in seiner Geschichte mehrmals gebrochen. Davon zeugen Bracks, eines ist noch als Gewässer erhalten, eines ist versumpft (beide gesondert kartiert) und eines soweit verlandet, daß es im Gelände kaum zu bemerken ist (da, wo der Biotop am weitesten nach Osten reicht). Im Binnenland nördlich des Deichs ist dann Beetgrabenstruktur vorhanden, die vermutlich auch durch Beackung entstanden ist. Ein unregelmäßiger Abschnitt dürfte besonders alt sein, ein Graben hat einen geschwungenen Verlauf und dürfte somit auf einen Priel zurückgehen aus der Zeit vor der Eindeichung. Somit handelt es sich auch um eine Struktur mit etwa 800jähriger Geschichte.

*) eine Änderung hat es gegeben: mit der endgültigen Abdeichung des Dove/Gose-Elb systems in Moorfleet ist dieses Grünland dem Tideeinfluß entzogen worden.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	80375	
			DK5 DK5-GK	7822	7824
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Neuengamme-West	
Bearbeitung	MBD	Kopie	Biotop-Nr. alt	39	66
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	22.10.2012	
Anzahl Abschnitte	2		Fläche / Länge [m²/m]	54409,6087	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMW	Artenreiche Weide frischer bis mittlerer Standorte (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	zw. Goser-Elbe und Neuengammer Sammelgraben				
Nachbarnutzung/en	Gose-Elbe, Sammelgraben, Gemüseanbau, Siedlung, Grünland				
Rechtswert (X)	578592	Hochwert (Y)	5922586		
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)		
Stadtteil (OT-Nr.)	Neuengamme (606)	Gemarkung	Neuengamme (610)		
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>	
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>		
NSG / ND / LSG	LSG Neuengamme [HH-2023 / Anteil: < 1%], NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 99%]				
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 99%]				
Wasserschutzgebiet					

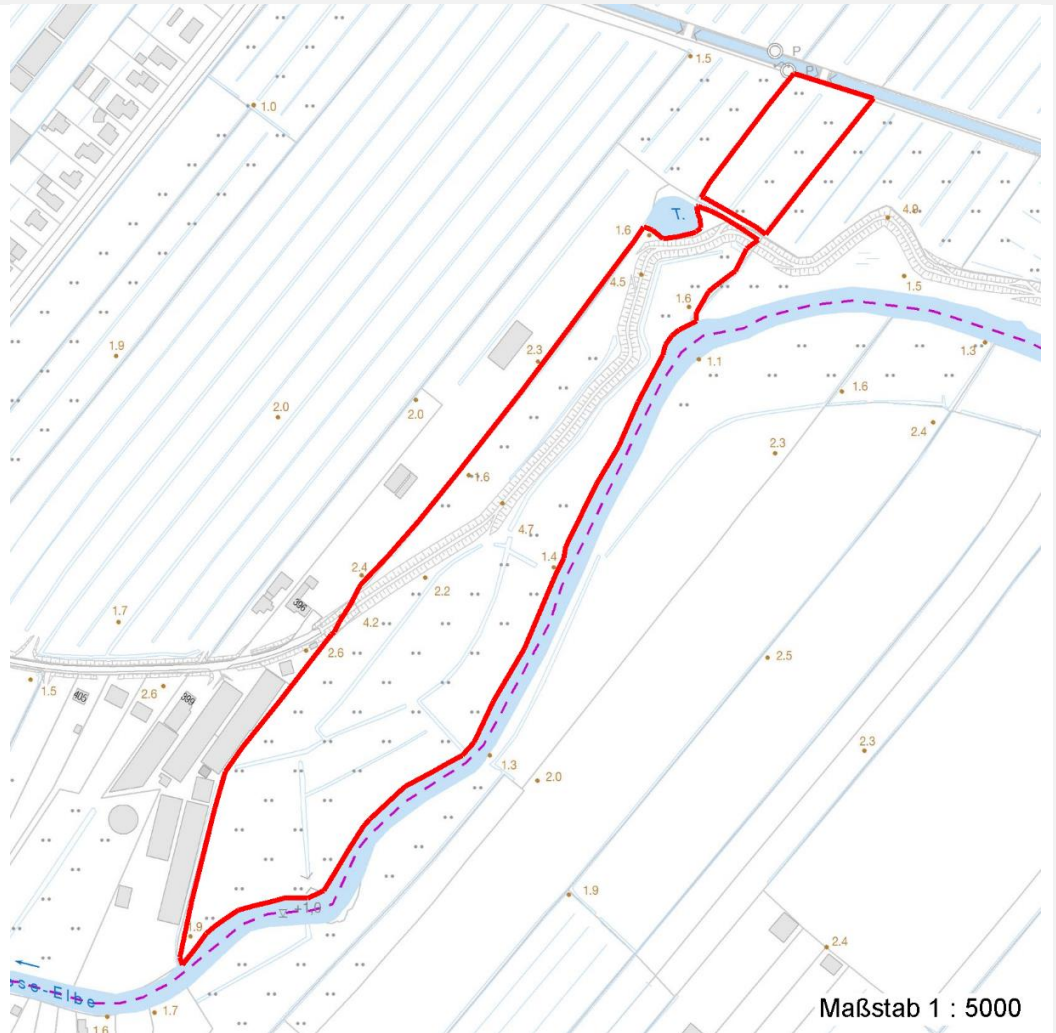
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	80375	
			DK5 DK5-GK	7822	7824
			DK5 - Name	Neuengamme-West	
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	39	66
Bearbeitung	MBD	Kopie	Nein	Kartierung	22.10.2012
Räumliche Abbildung	Fläche			Fläche / Länge [m²/m]	54409,6087
Anzahl Abschnitte	2			Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
80375	63141	7822	39	24.09.2004	K	7824	66
80375	63141	7822	39	24.09.2004	<	7824	66

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
36573	0	7822_39_221012_1.JPG	Norden
36574	0	7822_39_221012_2.JPG	Süden

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

29.09.2022

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	80375
		DK5 DK5-GK	7822 7824
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neuengamme-West
Bearbeitung	MBD	Biotop-Nr. alt	39 66
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.10.2012
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	54409,6087
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung/ Einflüsse	Vertritt Eutrophierung Entwässerung Beseitigung der Gräben
Wertgesichtspunkte	Intensivierung der Nutzung oder Pflege Bestandteil der historischen Kulturlandschaft Charakteristisches Relief Gut entwickelte, biototypische Vegetation Landschaftstypischer Biotop Naturnahes Element in beeinträchtigter Umgebung Rest der ursprünglichen Naturlandschaft Strukturvielfalt Teil eines größeren Biotopkomplexes Vorkommen seltener Pflanzen Wertvoller Altbaumbestand Bedeutung für das Landschaftsbild Bedeutung für den Biotopverbund
zoologisch bedeutsame Strukturen	Nasse Mulden Kleingewässer Dichte spontane Gebüsche Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien Mollusken Wiesenvögel Erdhöhlenbauende Insekten Kleinsäuger Libellen
Maßnahmen	Holzbewohnende Insekten 1.16 - Standort vernässen Bei behaltung der derzeitigen Nutzung oder Pflege 4.9 - keine oder nur extensive Düngung 4.22 - Erhaltung der Gräben 4.13 - Wasserstand anheben, Flächen vernässen Extensive Grünlandnutzung

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	80375
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	7822 7824
Bearbeitung	MBD	DK5 - Name	Neuengamme-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	39 66
Anzahl Abschnitte	2	Kartierung	22.10.2012
		Fläche / Länge [m²/m]	54409,6087
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	7822_39_221012_1.JPG	Fotodatei	7822_39_221012_2.JPG
Bildbeschreibung	Abschnitt 2	Bildbeschreibung	Abschnitt 2
Aufnahmerichtung	Norden	Aufnahmerichtung	Süden



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Artenreiche Weide frischer bis mittlerer Standorte (2000)	Biototyp	GMW
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT Beschreibung	Standort: Grünland inkl. kleiner Verbuschungen und einigen Großbäumen	FFH-LRT Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Zusätze - Btyp	de - auf Deich re - Beetrelief (mit Gruppen)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	80375	
			DK5 DK5-GK	7822	7824
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Neuengamme-West	
Bearbeitung	MBD	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	39 66
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	22.10.2012
Anzahl Abschnitte	2			Fläche / Länge [m²/m]	54409,6087
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,3
Boden	Feuchte	frisch und mäßigfrisch	5,5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,9
	Reaktion	schwach sauer	6,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	7
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	5,2
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-													
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-	-												
Agrostis gigantea (Riesen-Straußgras)	7	w		-	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-													
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z		-	-												
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	z		-													
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-													
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-													
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w		-													
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		S													
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	z		-										V			
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-													
Festuca ovina agg. (Artengruppe Schaf-Schwingel)	7	w		-											V		
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z		-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-												
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w		-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-	-												
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	w		-													
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-													
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	h		-													
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w		-													
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z		-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-													
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	w		-													
Polygonum aviculare agg. (Artengruppe Vogel-Knöterich)	7	w		-													
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w		-													
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	z		-													
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w		-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-													
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		S													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	80375
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	7822 7824
Bearbeitung	MBD	DK5 - Name	Neuengamme-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	39 66
Anzahl Abschnitte	2	Kartierung	22.10.2012
		Fläche / Länge [m²/m]	54409,6087
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		S													
Scorzoneroïdes autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w		-													
Taraxacum sect. Ruderalia (Artengruppe Gemeiner Löwenzahn)	7	z		-												D	
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	l		-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-													
Anzahl Rote Liste Arten														2	1		
Anzahl Arten														38			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland